

## Schwenninger Krankenkasse erneut mit starkem Ergebnis in der Assekurata Finanzprüfung für gesetzliche Krankenkassen

**Die Schwenninger Krankenkasse bestätigt ihre starke Beurteilung in der Assekurata-Finanzprüfung. Dabei erreicht die Krankenkasse in allen drei Teilbewertungsaspekten die höchste Bewertungskategorie.**

Die Schwenninger Krankenkasse bestätigt ihre starke Beurteilung in der Assekurata-Finanzprüfung. Dabei erreicht die Krankenkasse in allen drei Teilbewertungsaspekten die höchste Bewertungskategorie. Die gesetzlichen Krankenkassen werden aktuellen Prognosen zufolge Ende 2012 einen Überschuss von über 25 Milliarden Euro verzeichnen. Laut Bundesgesundheitsministerium hatten sie bereits Ende September 14 Milliarden Euro Finanzreserven, der Gesundheitsfonds rund 9,5 Milliarden. Insoweit hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die finanzielle Situation in der gesetzlichen Krankenversicherung insgesamt entspannt. „Auch wenn es seit 2011 zu keinen weiteren Kassenschließungen gekommen ist, sind nach wie vor nicht alle Krankenkassen finanziell solide aufgestellt“, erklärt Guido Leber, Bereichsleiter Analyse bei der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH.

Finanzlage einzelner Krankenkassen nach wie vor intransparent

„Aufgrund der Abschaffung der Praxisgebühr und Prämienauszahlungen einzelner Kassen, vermuten viele Versicherte, dass sich die finanzielle Situation bei ihren Kassen stabilisiert hat“, so der Assekurata-Experte. Dabei hätten viele gesetzliche Krankenversicherer immer noch zu geringe Rücklagen oder zu hohe Kosten. „Die Versicherten können Problemkandidaten aber nicht erkennen.“ Die Assekurata Finanzprüfung, die gemeinsam mit Marktteilnehmern entwickelt wurde, sorgt an dieser Stelle für Transparenz.

Mehrdimensionale Analyse der Finanzsituation

Den Schwerpunkt der Analyse bilden Finanzkennzahlen, wie beispielsweise die Einnahmerendite. Um diese sachgerecht zu interpretieren, berücksichtigt Assekurata auch interne Informationen zur Unternehmensführung, der finanziellen Steuerung und dem Risikomanagement. Diese Themengebiete sind für die zukünftige Entwicklung einer Krankenkasse von besonderer Bedeutung und werden in dem Bewertungsbereich Management beurteilt. Darüber hinaus untersucht und bewertet Assekurata die Wachstumslage einer Kasse. Durch eine Einstufung der bewerteten Sachverhalte in die drei Bewertungskategorien stark, stabil und schwach ist ein leicht verständlicher und schneller Überblick über die Finanzlage einer Krankenkasse möglich.

Starke Finanzsituation der Schwenninger Krankenkasse

Die Schwenninger Krankenkasse hat sich als erste gesetzliche Krankenkasse zum zweiten Mal dieser Untersuchung gestellt. Dabei bewertet Assekurata das **Management** der Kasse auch im Folgeprozess mit **stark**. Die Unternehmensführung der Schwenninger weist eine sehr hohe Sensibilität und Vorsicht im Umgang mit finanziellen Risiken auf. Die vorsichtige Haushaltsplanung und ein regelmäßiges Controlling der Beitrags- und Leistungsrisiken bilden

nach Auffassung der Analysten die Grundlage für die **sehr gute Ertrags- und Finanzsituation** des Unternehmens.

Demzufolge erreicht auch die Kennzahlenanalyse der Finanzsituation die höchste Bewertungskategorie. So baute die Schwenninger ihre überdurchschnittliche Finanzmittelausstattung im vergangenen Geschäftsjahr weiter aus. Zum Jahresende 2011 konnte die Kasse ihre Ausgaben für fast 25 Tage aus vorhandenen Betriebsmitteln und Rücklagen decken, während der Marktdurchschnitt nur über Finanzmittel in Höhe von rund 20 Tagesausgaben verfügte. Die Ergebnisse des jüngst abgelaufenen Geschäftsjahres 2012 sind ebenfalls positiv, so dass die finanziellen Polster steigen werden.

Darüber hinaus zeichnet sich die Schwenninger im Folgeprozess auch durch eine **starke Wachstumssituation** aus. Damit verbessert sich die Kasse in diesem Bewertungsaspekt gegenüber dem Vorjahr.

Neugeschäftsentwicklung Wichtigster Treiber ist die nachhaltig positive Mitgliederentwicklung.  
führt zu So konnte die Schwenninger ihren Mitgliederbestand im Jahr 2011 um  
Ergebnisverbesserung auf 1,58 % ausbauen, nach 1,57 % im Jahr zuvor, während der  
stark Gesamtmarkt (2010: 0,20 %, 2011: 0,80 %) deutlich schwächer  
gewachsen ist. „Mit ihrem überzeugenden Vertriebskonzept hat die  
Schwenninger auch zukünftig sehr gute Wachstumschancen“,  
erwartet Guido Leber.

#### **Kontakt:**

Russel Kemwa  
- Pressesprecher -  
Tel.: 0221 / 27221 - 38  
Fax: 0221 / 27221 - 77  
E-Mail: [russel.kemwa@assekurata.de](mailto:russel.kemwa@assekurata.de)  
Internet: [www.assekurata.de](http://www.assekurata.de)

Guido Leber  
- Bereichsleiter Analyse -  
Tel.: 0221 / 27221 - 24  
Fax: 0221 / 27221 - 77  
E-Mail: [guido.leber@assekurata.de](mailto:guido.leber@assekurata.de)  
Internet: [www.assekurata.de](http://www.assekurata.de)

#### **Über die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur**

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur ist die erste unabhängige deutsche Ratingagentur, die sich auf die Qualitätsbeurteilung von Erstversicherungsunternehmen spezialisiert hat. Mit den von Assekurata durchgeführten Ratings wurde ein Qualitätsmaßstab für Versicherungsunternehmen im deutschen Markt etabliert. Er dient dem Verbraucher als Orientierungshilfe bei der Wahl seines Versicherungsunternehmens.

#### **Kundenbefragung bei über 800 Versicherungskunden**

Das interne, interaktive Rating von Assekurata bewertet Versicherungsunternehmen aus Kundensicht. Hierzu nutzt Assekurata unter anderem eine Kundenbefragung, in der über 800 Versicherungskunden befragt werden. Das Rating ist jeweils ein Jahr gültig und bedarf dann einer Aktualisierung. Die gültigen Ratings und ausführlichen Berichte werden auf [www.assekurata.de](http://www.assekurata.de) veröffentlicht.

# ASSEKURATA